

Die Europawahl 2019



© European Union, 2016/ Source: EC - Audiovisual Service/ Photo: Etienne Ansotte

Die nächste Europawahl findet voraussichtlich vom **23. bis 26. Mai 2019** statt. Die EU-Mitgliedstaaten billigten am 20. März 2018 einen entsprechenden Vorschlag der Fraktionen im Europaparlament, wie der EU-Rat mitteilte. Die Wahltermine wurden am 18. April 2018 im Plenum mit 492 zu 14 Stimmen bei 24 Enthaltungen bestätigt. Für **Deutschland** heißt das, dass am Sonntag, dem **26. Mai 2019** gewählt wird. Es wird die erste Wahl ohne die Briten sein.

An welchem Tag findet die Europawahl statt?

Den genauen Termin muss der EU-Ministerrat mindestens ein Jahr vor dem vorgesehenen Termin festlegen. Jeder Mitgliedstaat der Europäischen Union kann innerhalb des Zeitraums Donnerstag bis Sonntag selbst festlegen, wann in seinem Land die Wahllokale geöffnet sind. In Deutschland ist dies in der Regel ein Sonntag.

Wie funktioniert die Wahl?

Bei der Wahl des Europäischen Parlaments hat jeder oder jede Wahlberechtigte eine Stimme, die er oder sie vergeben kann. Jedem Land wird ein bestimmtes Kontingent an Sitzen im Parlament zugeteilt. Wie genau das Wahlsystem funktioniert, erfahren Sie *hier*.

Was wird sich bei der Wahl 2019 ändern?

Zum ersten Mal werden die Briten bei der Wahl 2019 nicht mehr mitbestimmen, wer im Europäischen Parlament sitzt.

Brauchen wir Spitzenkandidierende?

Aktuell wird heftig debattiert, ob erneut Spitzenkandidierende aufgestellt werden sollen oder nicht. Bei der vergangenen Wahl im Jahr 2014 waren zum ersten Mal für jede Parteienfamilie solche Spitzenkandidierenden angetreten. Unter anderem erhoffte man sich eine höhere Wahlbeteiligung, indem das "abstrakte" Europäische Parlament nun mit Gesichertern verknüpft werden konnte. Die Wahlbeteiligung änderte sich zwar wenig, doch vorerst schien Einigkeit darüber zu herrschen, das auch 2019 erneut Spitzenkandidierende antreten würden.

Frankreichs Regierungschef Macron stellte sich zuletzt gegen EU-weite Spitzenkandidierende, Kommissionschef Jean-Claude Juncker hingegen spricht sich für sie aus.

Weitere Informationen zur Debatte:

Spiegel: EU-Parlamentarier stellen sich gegen Macron

Deutschlandfunk: Ringen der EU um institutionelle Reformen

Der Standard: Kommission will auch bei Europawahl 2019 EU-weite Spitzenkandidaten

Letzte Überarbeitung: April 2018.

Wahl 2019	Wahlsystem	Die EU	Wahlthemen	Parteien	Baden-Württemberg
Warum wählen?	Wahlsystem	Europäische Union	Übersicht	Übersicht	Baden-Württemberg in der EU
Wahlprognosen	Wahlrecht	Europäisches Parlament	EU-Haushalt	Europäische Parteien	Wahl 2014 in BW
Einfach wählen gehen!		Organe der EU	EURO	Fraktionen EU-Parlament	Wahl 2009 in BW
		Institutionen der EU	Arbeiten in Europa	Deutsche Spitzenkandidaten	Rückblick
		Erweiterung	Europa und seine Nachbarn	Wahlprogramme	EU-Wahlen 2014
		Geschichte der EU	Rechtspopulismus	Themen im Vergleich	EU-Wahlen 2009
		Osteuropa		Wahlkampagnen	EU-Wahlen 2004
		Rat der EU			Angebote der LpB BW
		Europäische Kommission			Publikationen
		Europäischer Rat			Veranstaltungen
					Dossiers
					Angebote für Schulklassen
					Europa-Portale der LpB

Folgen Sie uns auf

